

## Herzmedizin

## Neue Behandlungsmethode bei Vorhofflimmern am Klinikum Wels-Grieskirchen

**Im Herzkatheterlabor des Klinikum Wels-Grieskirchen wurde am 2. Juli erstmals eine Patientin mit Vorhofflimmern erfolgreich mittels Pulsed-Field-Ablation (PFA) behandelt. Die neu eingeführte Methode gilt als besonders schonend und vielversprechend.**

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung beim Menschen – vor allem im höheren Lebensalter. Sie äußert sich durch einen unregelmäßigen und meist zu schnellen Herzschlag. Neben medikamentösen Therapien kann ein gezielter, minimalinvasiver Herzkathetereingriff helfen, den normalen Rhythmus wiederherzustellen. Üblicherweise werden dabei die betroffenen Herzareale mit Hitze (Radiofrequenzablation) oder Kälte (Kryoablation) verödet.

Die jetzt am Klinikum eingeführte Pulsed-Field-Ablation nutzt dagegen kurze, präzise elektrische Felder, um krankhaftes Gewebe gezielt zu behandeln – ohne umliegende Strukturen wie Blutgefäße, Nerven und Speiseröhre zu beeinträchtigen. „Diese Technik erlaubt eine sehr schonende Verödung, verringert mögliche Nebenwirkungen und verkürzt die Eingriffsdauer“, erklären die beiden Herzrhythmuspezialisten Marcus Ammer und Ahmed Hafez, die den Eingriff gemeinsam durchgeführt haben.

Ronald Binder, Leiter der Abteilung für Innere Medizin II, Kardiologie und Intensivmedizin am Klinikum Wels-Grieskirchen, betont: „Mit der Pulsed-Field-Ablation erweitern wir unser Behandlungsspektrum um eine moderne Methode, die insbesondere bei paroxysmalem Vorhofflimmern eine wertvolle Option darstellt.“

Die Technik ergänzt etablierte Verfahren am Klinikum. „Unsere langjährige Expertise in der Pulmonalvenenisolation mittels Radiofrequenzablation und Kryoablation war eine wichtige Basis für die sichere Anwendung der neuen Methode“, so Herzrhythmusexperte Ammer.

Mit der Einführung innovativer Verfahren setzt das Herzzentrum am Klinikum Wels-Grieskirchen laufend Maßstäbe in der modernen Kardiologie und bietet höchste Versorgungsqualität für Herzpatientinnen und Herzpatienten.

**Bild:** KWG\_HKL\_PFA\_20250707.jpg, © Klinikum Wels-Grieskirchen

**Bildtext:** Erste Pulsed-Field-Ablation im Herzkatheterlabor des Klinikum Wels-Grieskirchen erfolgreich durchgeführt – das Therapieteam mit der Patientin: Lena Feichtinger, DGKP, Prim. Priv.-Doz. Dr. Ronald K. Binder, OA Dr. Ahmed Hafez, Patientin, OA Dr. Marcus Ammer und Radiologietechnologin Stefanie Mayer

#### **Das Klinikum Wels-Grieskirchen – [www.klinikum-wegr.at](http://www.klinikum-wegr.at)**

Das größte Ordensspital Österreichs ist eine Institution der Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz und der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Mit 35 medizinischen Abteilungen, 1.251 Betten und rund 4.300 Mitarbeitern leistet das Klinikum Wels-Grieskirchen umfassende medizinische Versorgung in Oberösterreich. Der Gesundheitsversorger verzeichnet rund 65.000 stationäre Entlassungen jährlich. Aufgrund seiner zahlreichen Schwerpunkte und Kompetenzzentren bündelt das Klinikum fachübergreifendes Know-how und ermöglicht interdisziplinäre Diagnosen und Behandlungen zum Wohle der Patienten.

#### **Pressekontakt Klinikum Wels-Grieskirchen**

Mag. Kerstin Pindeus, MSc, MBA, A-4600 Wels, Grieskirchner Straße 42,

Tel: +43 7242 415-93772, Mobil: +43 699 1416 3772

E-Mail: [kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at](mailto:kerstin.pindeus@klinikum-wegr.at)